

Gruppenselbsterfahrung

für (Sozial)PädagogInnen, sowie BeraterInnen und SupervisorInnen i.A.



Diese Gruppenselbsterfahrung ist ein Angebot für Personen, die für ihre Berufstätigkeit bzw. Ausbildung im psychosozialen und (sozial)pädagogischen Bereich Selbsterfahrung wünschen. Personen aus anderen Berufsgruppen sind ebenfalls herzlich willkommen, wenn noch Plätze frei sind. Diese Selbsterfahrung ist für das psychotherapeutische Propädeutikum anrechenbar.

Aufbau und Inhalte:

Die Seminare können einzeln besucht werden; sie sind jedoch inhaltlich und methodisch aufeinander abgestimmt. Für jene TeilnehmerInnen, welche an mehreren Bausteinen teilnehmen, erhöht sich naturgemäß der Lerneffekt durch die Gruppe. In einer Reflexionsphase am Ende der einzelnen Seminare können die TeilnehmerInnen aus ihrem eigenen Prozess heraustreten und erste Bewertungen ihrer Erfahrungen unter dem Aspekt eigener Beratungstätigkeit vornehmen.

RegisseurIn meines Lebens sein

Fr. 12. bis So. 14. Oktober 2018

Beginn 13 h, Ende 13 h, 24 Einheiten á 45 Minuten.

Bildungshaus St. Hippolyt, St.Pölten

Wir erforschen Formen des Umgangs mit uns selbst und unseren Mitmenschen und experimentieren mit Alternativen: Wie kann ich immer wieder meine Mitte finden? Wie kann ich mich auf andere einlassen und gleichzeitig bei mir bleiben? Wie drücke ich Nähe und Distanz aus? Wie deute ich die Signale meiner Mitmenschen? Wie reagiere ich auf Macht und Ohnmacht beim Gegenüber? Wie konfrontiere ich andere mit mir selbst, auch wenn ich „anders“ denke und fühle? Wie konstruieren wir gemeinsame Wirklichkeiten?

In einer Begegnung mit der eigenen Lebensgeschichte spüren wir folgenden Fragen nach:

Welche Muster konnte ich lernen, eine eigenständige Person zu werden und gleichzeitig mit anderen verbunden zu sein? Wo erlebe ich mich selbstwirksam? Welche Lebensthemen und Lebensziele kann ich im Drehbuch meines bisherigen Lebens erkennen - und wie kann meine Geschichte weitergehen? Was davon kommt in meiner sich entwickelnden Berater-Identität zum Ausdruck?

Kurskosten: € 360.-

Bei Anmeldung 4 Wochen vor Seminarbeginn € 320.-

Entlang meiner Grenze bin ich im Kontakt

Fr. 22. bis So. 24. März 2019

Bildungshaus St. Hippolyt, St.Pölten

Beginn 13 h, Ende 13 h, 24 Einheiten á 45 Minuten.

Grenzzäune einerseits, Offenheit und Kontaktbereitschaft andererseits – je nach Subkultur wird der eine oder andere Pol als das „bessere Ziel“ ausgerufen. Im psychosozialen und pädagogischen Bereich erscheinen Offenheit und empathischer Kontakt als Voraussetzung für eine professionelle Haltung. Wir streben sie an, um die Menschen, mit denen wir arbeiten, gut zu begleiten- auch dann, wenn deren kulturelle Orientierung von unserer Eigenen weit entfernt ist. Ist es also in psychosozialen Berufsfeldern ein Zeichen von Inkompetenz, nicht in hohem Maße offen zu sein? Und: ist „Offenheit“ auch für uns als Privatperson zu einer neuen „Du musst!“ Kategorie geworden? Wenn wir in Ausbildungen, unter berufsbezogenem oder gesellschaftlichem Druck über „Offenheit“ nicht mehr ausreichend selbst bestimmen, können Selbst-Überforderung, Abwehr, Aggression, Burnout die Folge sein. Viele Menschen geraten auch als Privatperson in die Falle, ihre Begrenzungen als Schwäche zu sehen. Sind wir zuallererst mit uns selbst so „wahrhaftig“, unsere eigenen Grenzen wahrzunehmen, so können wir auch in konstruktiver Weise anderen Menschen und Kulturen gegenüber offener, empathischer sein. Die Sicherheit, dass wir wissen und spüren, wenn unsere Würde und Integrität angegriffen werden, und dass es dann richtig ist, unsere Grenzen zum Ausdruck zu bringen – sie ist dafür das wichtigste Fundament. Auf diesem Boden kann sich ein konstruktiver wechselseitiger Kontakt entwickeln und wir wachsen am Konflikt, am Austausch und Ausgleich unserer unterschiedlichen Bedürfnisse. Das Seminar soll diesen immerwährenden Lernprozess unterstützen.

Kurskosten: € 360.- Bei Anmeldung bis 8 Wochen vor Seminarbeginn € 320.-

Anmeldung :

Christine Tschötschel-Gänger, Lindenweg 6, A- 5400 Hallein-Rif 06245/78120

tschoetschel@gmx.at

Bitte überweisen Sie den Betrag für das Seminar, an dem Sie teilnehmen möchten auf mein Konto bei der Salzburger Sparkasse IBAN : AT182040402601858281, BIC: SBGSAT2S Damit ist Ihre Anmeldung für mich verbindlich und Ihr Seminarplatz für Sie reserviert. Bei einem Rücktritt bis 8 Wochen vor Seminarbeginn fallen 50 Prozent der Teilnahmegebühr als Stornogegebühr an, danach wird der gesamte Betrag einbehalten, es sei denn, Sie finden eine/n ErsatzteilnehmerIn. Teilnahmevoraussetzung ist normale physische und psychische Belastbarkeit.

TrainerIn: Mag.a Christine Tschötschel-Gänger www.gestaltpaedagogik.at

Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie - ÖAGG), Supervisorin (ÖVS) und Diplompädagogin. Weiterbildungen u.a. in wissenschaftlicher Gesprächspsychotherapie und transpersonaler Selbsterfahrung. Langjährige Erfahrung in Beratung und Psychotherapie. Referentin für pädagogische - und Beratungsberufe. Lehrtrainerin bei Gestaltpädagogik Österreich, Lehraufträge an pädagogischen Hochschulen und für psychosoziale Beratung an der Donauuniversität Krems.

Kooperationsveranstaltung mit dem Fachbereich Gestaltpädagogik in der AGB - Akademie für Gruppe und Bildung.



www.gestaltpaedagogik.at



Akademie für Gruppe und Bildung

www.agb-seminare.at